

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 211/86

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Stadt S [REDACTED],
vertreten durch den Bürgermeister,
Rathaus, S [REDACTED],

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

1. Fa. Autohaus Z [REDACTED] GmbH & Co. KG,
diese vertreten durch die Fa. Autohaus Josef Z [REDACTED]
Verwaltungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch die
Geschäftsführer E. und J. Z [REDACTED],
In den B [REDACTED] wiesen [REDACTED], S [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED] -

2. ...

WIII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter Kröner,
Boujong, Dr. Engelhardt und Dr. Werp
am 22. September 1988
gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das
Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 11. Juni 1980
- 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das
Urteil des 1. Zivilsenats des Ober-
landesgerichts Stuttgart vom
22. Oktober 1986 - 1 U 50/86 - wird
nicht angenommen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Revi-
sionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 138.269 DM

- 3 -

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b ZPO). Die Revision verspricht auch im Endergebnis keinen Erfolg (BVerfGE 54, 277).

Es ist aus Rechtsgründen nicht zu beanstanden, daß das Berufungsgericht hinsichtlich der Ersatzteillagerschäden ein Mitverschulden der Klägerin zu 1 (§ 254 BGB) verneint hat. Die von der Revision erhobene Verfahrensrüge hat der Senat geprüft und nicht für durchgreifend erachtet (§ 565 a ZPO).

Krohn

Kröner

Boujong

Engelhardt

Werp



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)